

FUNDSTÜCK





„GIB GUMMI!“

GÜSt Hirschberg/Rudolphstein (A9), 10. November 1989: Das Foto dokumentiert den Augenblick nach der Öffnung der Grenzübergangsstelle, als Hunderte Trabis – umgangssprachlich „Rennpappen“ oder „Gehhilfen“ – „übermachen“. Mit Vollgas geht es in die Freiheit. Fast scheint es, als würde sich die unendliche Anspannung, mit der das Ende des unmenschlichen DDR-Grenzregimes über Jahrzehnte herbeigesehnt worden war, in den Rauchschwaden der Zweitaktmotoren und Pneumant-Reifen auflösen. Umweltgesichtspunkte müssen erst einmal zurückstehen.

Die Zeiten, als Grenzen für viele Deutsche eine ebenso beklemmende wie bedrohliche Grunderfahrung waren, sind vorüber. Sie endeten bald vor einem Vierteljahrhundert, nachdem zunächst die Ungarn und die Tschechoslowaken den „Eisernen Vorhang“ durchlässig gemacht hatten.

Der Aufbruch in die Freiheit 1989 war ein europäischer Aufbruch. Über die „Finalität“ Europas hat damals wohl niemand viel nachgedacht. Hauptsache, man macht sich auf den Weg! Gemeinsam wird es sich finden.

Foto: © Museum Mödlareuth (Fotograf: Arndt R. Schaffner)